Oberhessische Presse

Dienstag, 17.09.2019

"Gemeinsamer Herzschlag" für Europa

Enge Verbindung zweier Gemeinden: 20 Jahre Freundschaft zwischen Ebsdorfergrund und Liniewo

Mit den Gästen der polnischen Partnergemeinde feierte Ebsdorfergrund am Wochenende das 20-jährige Bestehen der Partnerschaft mit Liniewo im Bürgerzentrum Dreihausen.

von Stefanie Wellner

Dreihausen. Die Gastgeber begrüßten ihre Besucher aus der Partnergemeinde mit der Ebsdorfergrund-Hymne, die Alexander Koch aus Hachborn vor Jahren komponierte. Bei einer Feierstunde im Bürgerzentrum Dreihausen blickte Bürgermeister Andreas Schulz auf die vergangenen Jahre zurück und berichtete, wie die Verbindung zustande kam: "Der damalige Bürgermeister von Liniewo bat 1993 Hartmut Reiße, eine passende Gemeinde zu finden die bereit ist, eine Partnerschaft mit Liniewo einzugehen." Für eine gute Verständigung sei es wichtig, dass jeder Einzelne Europa zu seinem Anliegen mache und sich nicht auf die Regierungen verlasse. "Die kommunale Ebene ist der Mittelpunkt und die Grundlage jeder Demokratie und die nächste Organisationseinheit für die Bürger", meinte Schulz. Daher sei dieses Fest ein Statement für ein gutes und menschliches Europa.

Verständnis, Empathie und Interesse für andere Kultur

Dem stimmte auch Miroslaw Warczak, Bürgermeister von Liniewo, zu: "Wir agieren auf lokaler Ebene, aber die Summe solcher Aktivitäten führt zu einem besseren Verständnis auf höheren Ebenen. So tragen wir alle zu einem vereintem Europa bei." Solche Begegnungen führen zum Abbau von Klischees, die es im vereinten Europa nicht mehr geben dürfe. Beide Gemeinden hätten ihre Überzeugungen, Werte, Kunst und Kultur eingebracht und die Gemeinschaft gegenseitig bereichert. "Europa steht vor neuen Herausforderungen. Wir alle müssen uns immer wieder bewusst werden, wie wichtig die Bemühungen um Frieden, Freundschaft und Partnerschaft sind", sagte Warczak und ergänzte: "Heute sind wir auf vielen Ebenen voneinander abhängig, nur durch einen gemeinsamen Herzschlag zwischen Ost- und Westeuropa können wir ein starkes Europa werden."

Eberhard Wisseler, Vorsitzender des Partnerschaftsvereins Ebsdorfergrund, wies darauf hin, dass die Kommunikation zwischen Menschen nicht immer einfach sei. "Es hilft im Kontakt mit anderen immer wieder Empathie zu üben, sich für das Leben der anderen zu interessieren und die Gemeinsamkeiten zu betonen", sagte Wisseler. Da es in der globalen Welt

nicht mehr möglich sei, nicht mit den Nachbarn zu kommunizieren, seien solche Partnerschaften nicht nur wichtig, sondern notwendig, so Wisseler.

"Eine Partnerschaft mit einem osteuropäischen Land ist eher noch die Ausnahme in Hes-

sen", stellte Marc Weinmeister, Staatssekretär für Europaangelegenheiten, fest. Im Landkreis Marburg-Biedenkopf gibt es hingegen vier Gemeinden, die eine Partnerschaft mit einer polnischen Gemeinde haben. "Andere Kulturen kennenzulernen, zu wissen wie sie leben, das bringt Menschen zusammen", sagte Weinmeister und fügte an: "Auch wenn wir nicht immer einer Meinung sind und unterschiedliche Traditionen haben, lohnt es sich aufeinander zuzugehen."

Agnieszka Sauerwald sprach stellvertretend für die benachbarten Partnerschaftsvereine

Bürgerm

Lahntal, Cölbe, Lohra, die ebenfalls Partnerschaften mit polnischen Gemeinden haben. Sie meinte, die Spannungen zwischen den Ländern lägen daran, dass sich ein Großteil der Polen und Deutschen fremd geworden sei. "Wir müssen uns wieder annähern, mehr kennenlernen, an einen Tisch setzen und reden, Kompromisse schließen und mit offenem Herzen agieren", sagte Sauerwald und ergänzte: "Wir brauchen einen neuen Aufbruch in den Partnerschaften, noch mehr Engagierte und Initiativen, vor allem in der jüngeren Generation.

Zum Abschluss des Festaktes trugen sich zuerst die beiden Bürgermeister Andreas Schulz (vorne rechts) und Bürgermeister Miroslaw Warczak (vorne links) tragen sich ins Partnerschaftsbuch ein, dahinter Hartmut Reiße (von links), Eva Szuta, Witwe des ehemaligen Bürgermeisters von Liniewo, Staatssekretär Marc Weinmeister und Eberhard Wisseler, Vorsitzender des Partnerschaftsvereins Ebsdorfergrund. Bild links: Die Kindertanzgruppe "Dancing little people" trat im Bürgerzentrum auf. Fotos: Stefanie Wellner

Bürgermeister und danach alle Teilnehmer der Feier in

das Partnerschaftsbuch der Gemeinde Ebsdorfergrund ein, das seit 20 Jahren geführt wird. Bereichert wurde die Feier durch einen Auftritt der Kindertanzgruppe "Dancing little people" des TSV 02 Dreihausen unter der Leitung von Natalie Michanikl

Polnische Gäste erlebten Feste in Ebsdorfergrund

Nach dem offiziellen Festakt wurden gemeinsam Lieder gesungen, ein Auftritt der Hessischen Volkskunstgilde und eine Modeschau des Geschäften "Schönim Grund" von Julia Martin und Andrea Escabar-Grenz rundeten das Programm ab. Kundinnen und Mitglieder der Tanzgruppe "Flashlights" präsentierten 13 Outfits der aktuellen Herbstmode in einer Choreografie von Andrea Schulz. Bei Liedern des Musikvereins Dreihausen unter der Leitung von Marco Stein ließen die Besucher den Abend gemeinsam gemütlich ausklingen.

Die Gäste aus Liniewo bekamen während ihres fünftägigen Aufenthalts im Ebsdorfergrund ein umfangreiches Programm geboten. Zum Unterhaltungsprogramm gehörten unter anderem eine Rundfahrt durch die Gemeinde, ein Ausflug nach Wiesbaden, ein Chorkonzert in der Kirche von Ebsdorf, das Hoffest bei "Mannsfelders" und ein Ausflug im Rahmen des autofreien Sonntags zwischen Ebsdorfergrund und Fronhausen.

- Team Organisation Personal und Soziales
- □ Team Bürgerservice
- Team Finanzen

 \Box

- □ Team Bauen und Planen
- □ Kindergartenverein
- Jugendpflege

Bemerkungen:

- Wiedervorlage am:
- □ Zum Vorgang / zdA